

Walter Niemann

Ballade

für Klavier

op. 49



M. 1.50 n

Eigentum des Verlegers für alle Länder.
Alle Rechte, auch Aufführungsrecht, vorbehalten.

C. F. KAHNT, LEIPZIG

Copyright, 1918, by O. F. Kahnt, Leipzig

Musikwissenschaftl. Abhandlungen und Bücher über Musik

PH. EM. BACH * Versuch über die wahre Art, das Klavier zu spielen. 44444444

Nach der Original-Ausgabe (Berlin 1759) hergestellt und mit kritischen Erläuterungen
herausgegeben von Dr. Walter Niemann. Gebunden M. 40.— Broschiert M. 30.—

R. M. BREITHAUPT

Die natürliche Klaviertechnik

Systematische Darstellung des kunstgemässen Klavierspiels auf natürlicher, psychophysiologischer Grundlage, mit besonderer Berücksichtigung der Schwungkraft, Schwerkraft und Druckkraft des gesamten Spielkörpers.

Band I

Handbuch der modernen Methodik und Spielpraxis

für Künstler, Lehrer und Lehrerinnen, Konservatorien und Institute, Seminare und Schulen. Mit 82 Zeichnungen, photographischen Aufnahmen, graphischen Darstellungen sowie 14 Tafeln und 539 Notenbeispielen. Vierte, vollständig umgearbeitete und stark vermehrte Auflage. Geheftet M. 75.—, gebunden M. 90.—

Kgl. Musikdirektor Karl Zusehneid.

Es ist erstaunlich, was der Verfasser, unabhängig von der Vertretung seines prinzipiellen Standpunktes zur Spielmechanik, an Wissensstoff und Anregendem hier zusammengetragen hat. Ich stehe nicht an, das Buch allein um dieses überaus wertvollen Inhalte willen Weiterstrebenden zum Studium angelegentlichst zu empfehlen.

Frau Teresa Carreño.

Was Sie in Ihrer geliebten Schrift darlegen, ist von mir ausserordentlich bewundert worden. Meine Technik ist auf ganz denselben Anschauungen erbaut, und mein Bestreben geht dahin, meinen Schülern möglichst dieselben Gedanken beizubringen.

Professor E. Jaques Dalcroze.

Ich habe so grosse Bewunderung für Ihr Werk und bin

Band II

Die Grundlagen des Gewichtspiels

Methodische Anleitung zur Entwicklung der Schwerkraft, Schwungkraft und Druckkraft des gesamten Spielkörpers. Ausgabe für die Elementar- und Mittelstufe. Mit zahlreichen Zeichnungen, fotogr. Aufnahmen u. Notenbeispielen. Dritte, stark vermehrte Auflage. Geh. M. 30.—, geb. M. 40.—, Engl. Ausgabe M. 45.—; Franz. Ausgabe M. 45.—

so überzeugt, dass wir auf denselben Wegen gehen. Ich bin sicher, dass die rhythmische Gymnastik eine gute Vorbereitung für Ihre natürliche Klaviertechnik bildet.

Paul Steye.

Dieses meisterhafte Werk ist die Schule der Zukunft, die da beherrscht wird von der Losung: „Schwung und Schwere“.

GEORG CAPELLEN.

Die „musikalische“ Akustik als Grundlage der Harmonik und Melodik.

— Mit experimentellen Nachweisen am Klavier. O. M. 8.—. —

Die Freiheit oder Unfreiheit der Töne und Intervalle als Kriterium der Stimmführung

nebst einem Anhang: Grieg-Analysen als Bestätigungsnachweis und Wegweiser der neuen Musiktheorie. M. 8.—.

Die Abhängigkeitsverhältnisse in der Musik.

Eine vollständige, logisch-einheitliche Erklärung der Probleme der Figuration, Sequenz und symmetrischen Umkehrung. M. 8.—.

Die Zukunft der Musiktheorie (Dualismus oder „Monismus“?) und ihre Einwirkung auf die Praxis.

— An zahlreichen Notenbeispielen erläutert. O. M. 8.—. —

Adolph Kullak.

Die Ästhetik des Klavierspiels.

5. Aufl. Bearbeitet und herausgegeben von
Dr. Walter Niemann.

Geheftet M. 40.—. Gebunden M. 55.—

Johann Joachim Quantz.

Versuch einer Anweisung die Flöte traversiere zu spielen

Neudruck nach dem Original (Berlin 1752) mit kritischen Bemerkungen
herausgegeben von

Dr. Arnold Schering.

Unentbehrliches Quellen- u. Studienwerk. Geb. M. 38.— Brosch. M. 28.—

Max Reger.

Beiträge zur Modulationslehre.

Zehnte Auflage. Taschenformat. M. 7.—

≡ Deutsch. — Französisch. — Englisch. ≡

„Ein ausserordentlich geistvolles und natürliches Buchlein, das Lehrer und Lernende in der Theorie kennen lernen müssen.“ „Signale.“

„Schon zu diesem Zweck ist das Studium von Regers kleiner Schrift mit den Beispielen zur Modulationslehre nicht genug zu empfehlen.“ „Die Musik.“

Dr. Hugo Riemann.

Musikalische Logik.

Hauptzüge der physiologischen und psychologischen Begründung unseres Musiksystems. M. 4.—.

Das Problem des harmonischen Dualismus.

Ein Beitrag zur Ästhetik der Musik. M. 3.—

Prof. Dr. Arthur Seidl.

2. Auflage. Vom Musikalisch-Erhabenen.

M. 20.—

Louis Köhler.

Theorie der musikalischen Verzerrungen für jede praktische Schule besonders für Klavierspieler.

— M. 2.— —

Preise freibleibend.

Verlag von C. F. KAHNT LEIPZIG.